

## THEATER - Spiel - THEATER - Spass - THEATER

### Rückblick

Trotz den schwierigen Ausgangssituation betreffend Covid-19 starteten nach den Sommerferien 2020 Isabella und Alex mit 12 Kindern das Abenteuer von Ronja Räubertochter. Fleissig wurde jeden Mittwoch-Nachmittag geprobt, das Regiebuch durchgearbeitet, gemeinsam geübt und gelacht. Viele positive Rückmeldungen bestärkten uns, dass wir dieses Projekt trotz Widrigkeiten an Weihnachten durchführen wollten. Das Bühnenbild wurde erarbeitet und gemeinsam besprochen, die Kostüme genäht, die Ressortverantwortlichen festgelegt und viele Helferinnen und Helfer angefragt. Eine schöne Erfahrung, wie gross die Bereitschaft zum Mithelfen war. Trotzdem mussten wir Mitte November das Projekt abbrechen. Die Massnahmen des Bundes wurden derart verschärft, dass zum Vornherein trotz Schutzkonzept klar war, der Aufwand lohnt sich nicht, tiefrote Zahlen wären das Ergebnis. Die Enttäuschung war bei allen Beteiligten sehr gross.

Und trotzdem im Frühjahr wollten wir den Kindern doch noch das Erlebnis Theater ermöglichen und das Projekt abschliessen. Die Idee einen Film zu drehen wurde zur Realität. Wir alle betraten Neuland, die Herausforderung war gross: wie wird gefilmt, wie funktioniert das mit dem Licht, dem Ton, dem Lärm, hoffentlich spielt das Wetter mit... Zum Glück befand sich die Kulisse vor der Haustüre. Die Steiner Energie AG stellte uns die Räumlichkeiten beim Kraftwerk Ettisbühl zur Verfügung. Das Regiebuch wurde umgeschrieben, jede Szene neu überdacht, die Kinder wiederum angefragt. Von den 12 Kinder, welche im Sommer 2020 starteten, meldeten sich 10 Kinder. Also mussten noch weitere Räuber gefunden und die Rollen von Ronja und Birk neu besetzt werden. Dank der unheimlich grossen Flexibilität der Kinder konnte die Drehtage am Pfingstwochenende stattfinden. Die Nervosität und die Aufregung wechselten sich gegenseitig ab, der Zeitplan war eng, die Müdigkeit nach zwei Tagen gut zu spüren. Aber der Spass, das gute Essen und die Geselligkeit brachte allen glänzende Augen. Wir hoffen, dass dies bei den Zuschauern beim Filmschauen auch so erging.

Die Unterstützung der Helfenden war riesig: Ein herzliches Dankschön allen, welche mitgeholfen haben, aber auch den Kindern und den Eltern für Ihr Vertrauen. Einen speziellen Dank gilt:

- Isabella Cadilek und Alex Guiomar-Lopes für das Regiebuch, die Proben, die Regie und den Filmschnitt
- Lukas Eiholzer für die Kameraführung, die Fotos und die Aktualisierung der Homepage
- Katja Lütolf, Sabine Keiser und Cornelia Racheter für die kreativen Kostüme und den fleissigen Schneiderinnen Simona und Franziska Zemp, Cornelia Schmid, Yvonne Steger und Maurine Reber

- Cristina und Andrea Kaufmann für die Verwandlung der Kinder in angsterregende Räuber (Maske)
- Gabi Maurer für die genialen Requisiten
- Ruth Renggli und Chris Schmid für den superfeinen und originellen Räuberiosk
- Cornelia Schmid für die Verpflegung (die Kinder schwärmen heute noch) und Tina Helbling für die mithelfende Hand an den Drehtagen
- André Bacher und Team für die tollen Flyer, welche wir gesponsert erhielten
- Die Gemeinde Malters für den Sponsoringbeitrag von 1'000 CHF.

Herzlichen Dank auch all jenen, welche sich im Herbst engagiert haben und leider nicht zum Zug gekommen sind:

- Elias Emmenegger für den Bühnenbau
- Markus Keller für Ton und Licht
- Jakob Falz für die Musik und einige Männer von Rondo Vocale, inkl. Erzähler
- Mary Birrer für die geniale Idee für das Bühnenbild und
- Rita Carlin für Ihre Zeit, dass ich meine Fragen immer beantwortet erhielt.

Der Film wurde rund 280 Mal abgerufen (Mehrfachnennungen inkl.) und rund 55 Stunden gestreamt. Mit den Einnahmen von knapp 2'800 CHF (inkl. Sponsoring) konnten sämtliche Kosten gedeckt werden und der Regie sogar eine kleine Entschädigung gesprochen werden.

Einen letzten Dank gilt all jenen, die diesen Bericht gelesen haben und sich für das Kinder- und Jugendtheater interessieren.

**Härzliche DANK!**



Monika Pellegrini